

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Oktober 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Positive Entwicklung bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen

30.10.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Oktober 2014 weist für den Kreis Coesfeld eine Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) von 3,2 Prozent aus, gegenüber 3,3 Prozent im Vormonat. Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II sank um 45 Personen auf nunmehr 1.913 Personen und liegt bei 1,6 Prozent, gegenüber 1,7 Prozent im September 2014.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Oktober somit insgesamt 933 arbeitslose Frauen und 980 arbeitslose Männer als SGB-II-Leistungsempfänger. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass insbesondere in den Altersgruppen 15 bis 25 Jahre sowie 55 Jahre und älter die stärksten Rückgänge zu verzeichnen sind. So verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren gegenüber dem Vormonat um 14 Prozent auf nunmehr 190 Personen. Aber auch bei der Gruppe der arbeitslosen Personen über 50 Jahren war ein Rückgang um 21 Personen auf nunmehr 528 Personen zu verzeichnen.

„Es freut mich, dass die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in diesem Monat sowohl für die Jugendlichen als auch insbesondere für ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahren neue Perspektiven eröffnet hat“, betont Landrat Konrad Püning in einer ersten Einschätzung zu den aktuellen Arbeitslosenzahlen. Er hoffe, dass diese positive Entwicklung aufgrund der lokalen Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt auch künftig weiter anhalten wird.

Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Okt 14	Sep 14	Okt 13
3,2%	3,3%	3,2%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

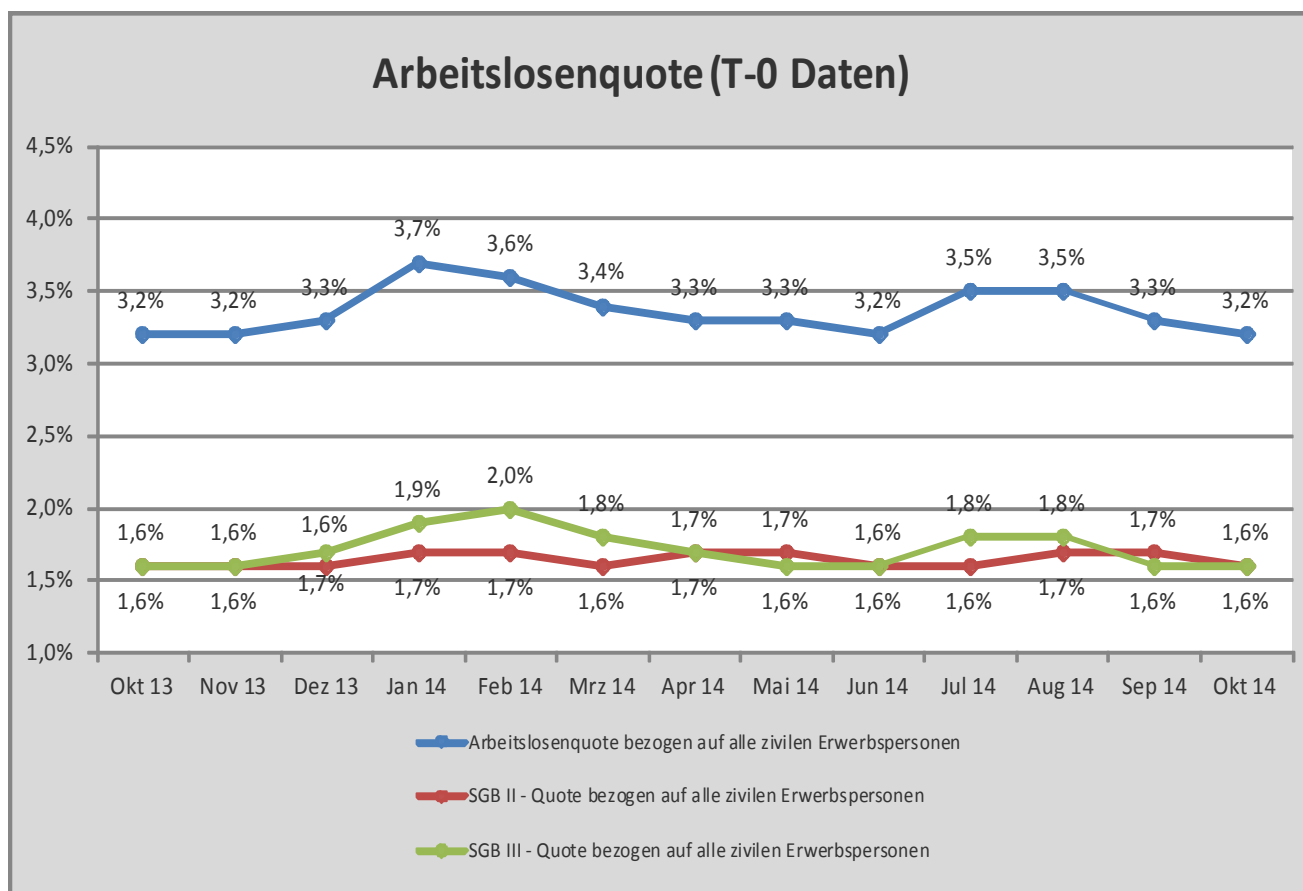
Okt 14	Sep 14	Okt 13
1,6%	1,7%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Okt 14	Sep 14	Okt 13
1,6%	1,6%	1,6%

Eckdaten der Grundsicherung im Oktober 2014 (T-0 Daten)

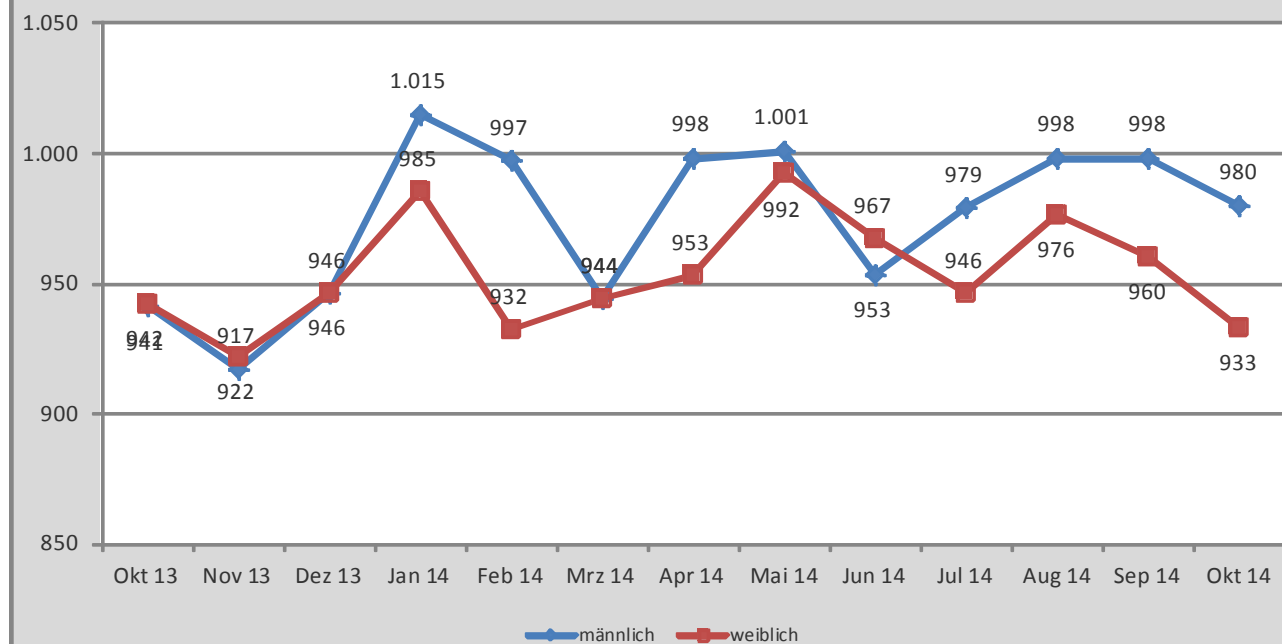
Bedarfsgemeinschaften	4.374
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.675
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.944
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.731



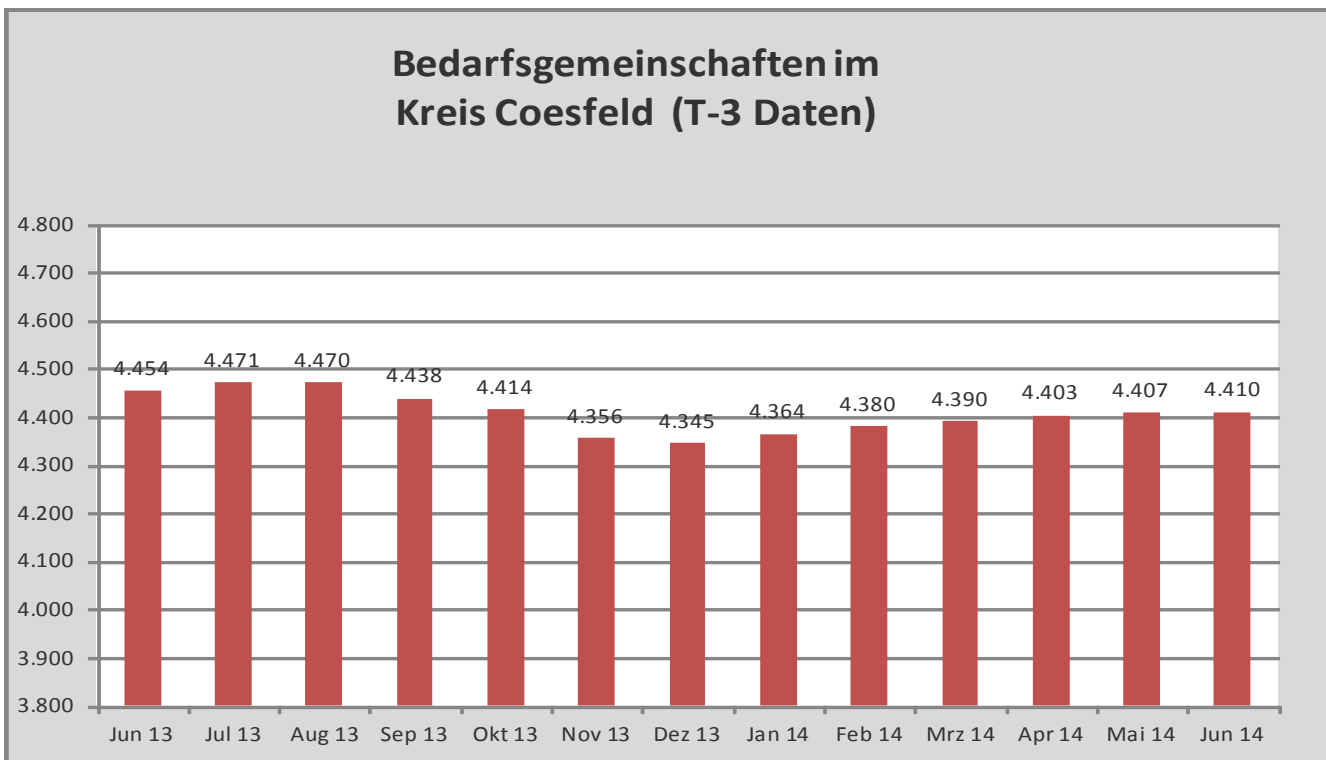
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Okt 14	Sep 14	Okt 13
Ascheberg	86	85	68
Billerbeck	51	68	63
Coesfeld	404	443	410
Dülmen	370	358	359
Havixbeck	67	70	71
Lüdinghausen	345	355	326
Nordkirchen	65	68	45
Nottuln	269	270	256
Olfen	62	54	71
Rosendahl	36	38	44
Senden	158	149	170
Gesamt	1.913	1.958	1.883
<i>davon weibl.</i>	<i>933</i>	<i>960</i>	<i>942</i>
<i>davon U25</i>	<i>190</i>	<i>220</i>	<i>173</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>89</i>	<i>108</i>	<i>84</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



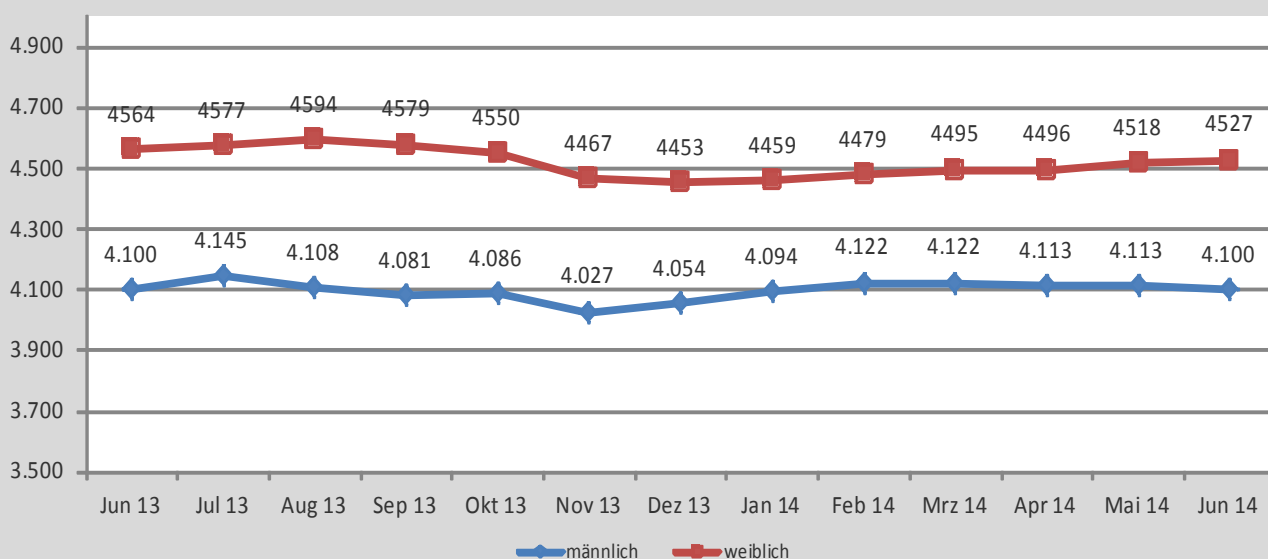
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 14	Mai 14	Jun 13
Ascheberg	281	283	295
Billerbeck	171	175	158
Coesfeld	920	927	932
Dülmen	958	953	984
Havixbeck	184	184	211
Lüdinghausen	687	679	637
Nordkirchen	131	126	120
Nottuln	380	381	380
Olfen	187	189	195
Rosendahl	120	119	124
Senden	391	391	418
Gesamt	4.410	4.407	4.454



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jun 14	Mai 14	Jun 13
Ascheberg	612	614	627
Billerbeck	327	335	294
Coesfeld	1.746	1.745	1.715
Dülmen	1.816	1.811	1.913
Havixbeck	376	383	446
Lüdinghausen	1.269	1.265	1.204
Nordkirchen	268	256	224
Nottuln	825	824	797
Olfen	362	377	388
Rosendahl	226	226	232
Senden	800	795	824
Gesamt	8.627	8.631	8.664

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

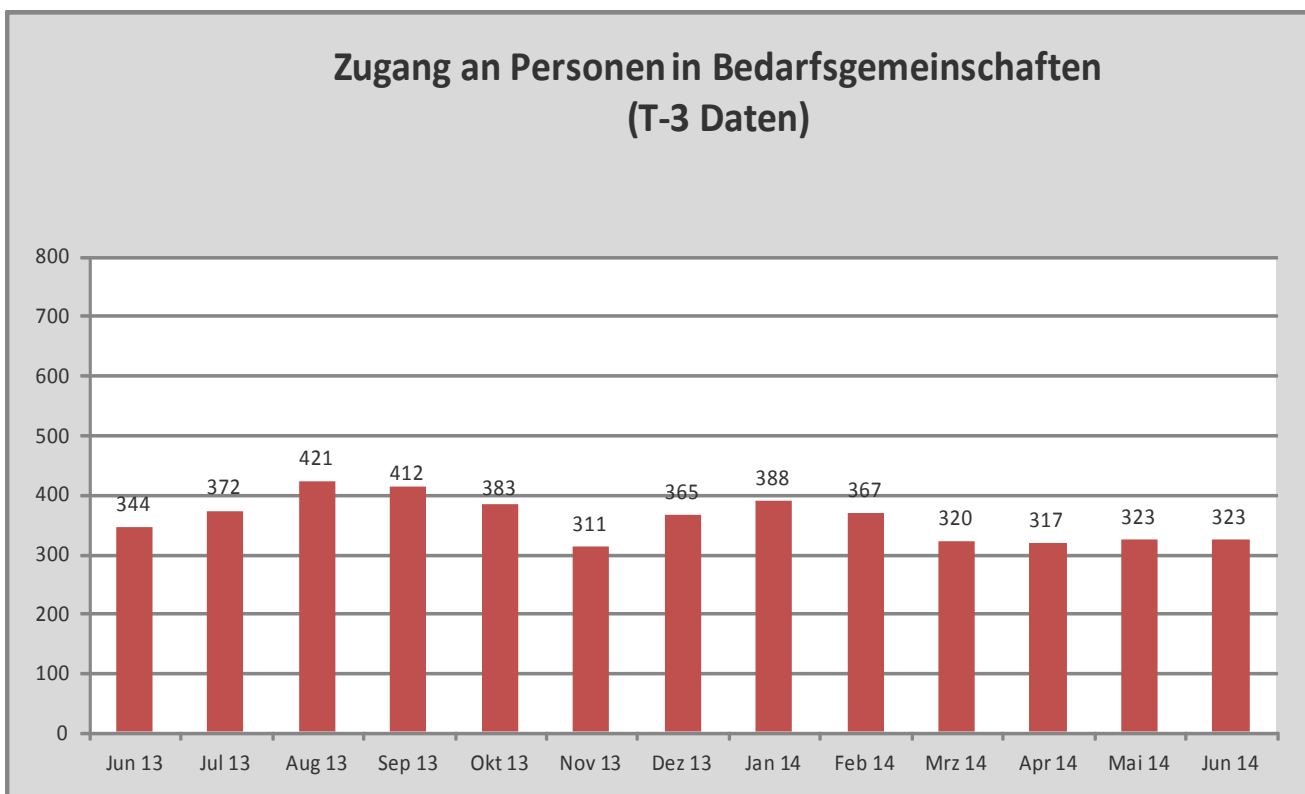


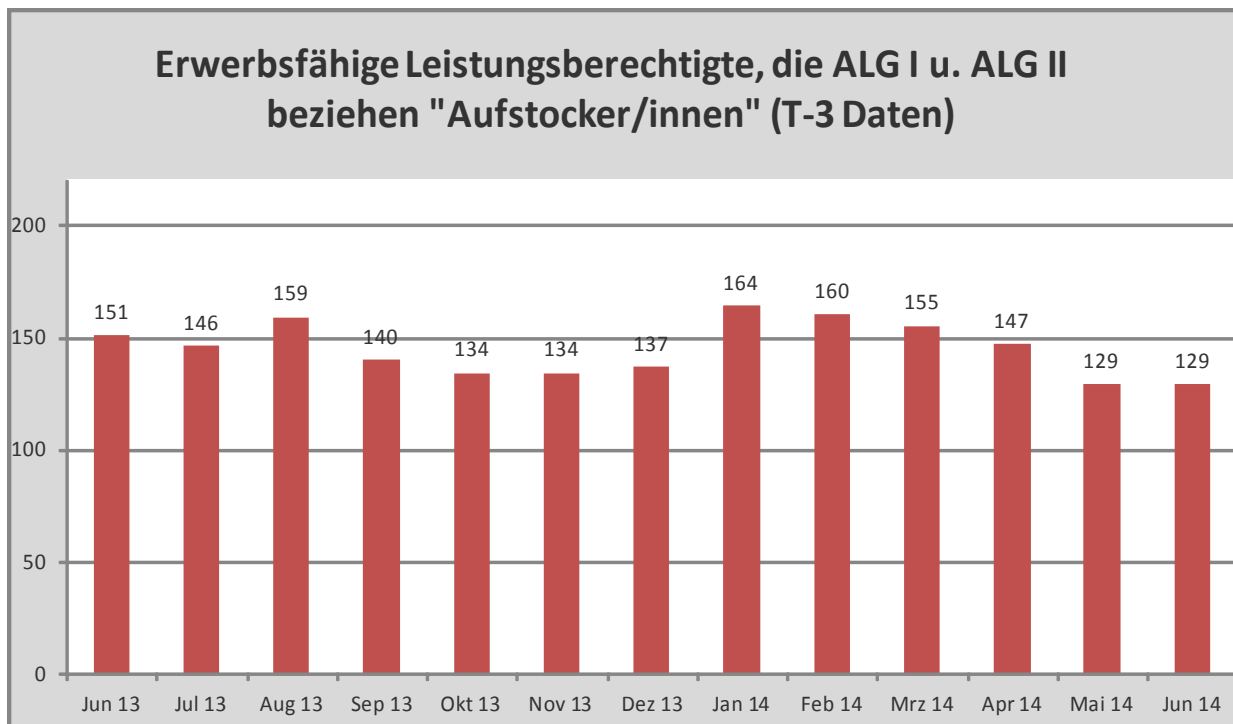
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 14	Mai 14	Jun 13
Ascheberg	3	9	8
Billerbeck	4	8	*)
Coesfeld	17	25	20
Dülmen	18	28	28
Havixbeck	6	5	6
Lüdinghausen	27	18	10
Nordkirchen	3	6	*)
Nottuln	7	16	12
Olfen	6	12	3
Rosendahl	5	4	0
Senden	8	16	7
Gesamt	104	147	96

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

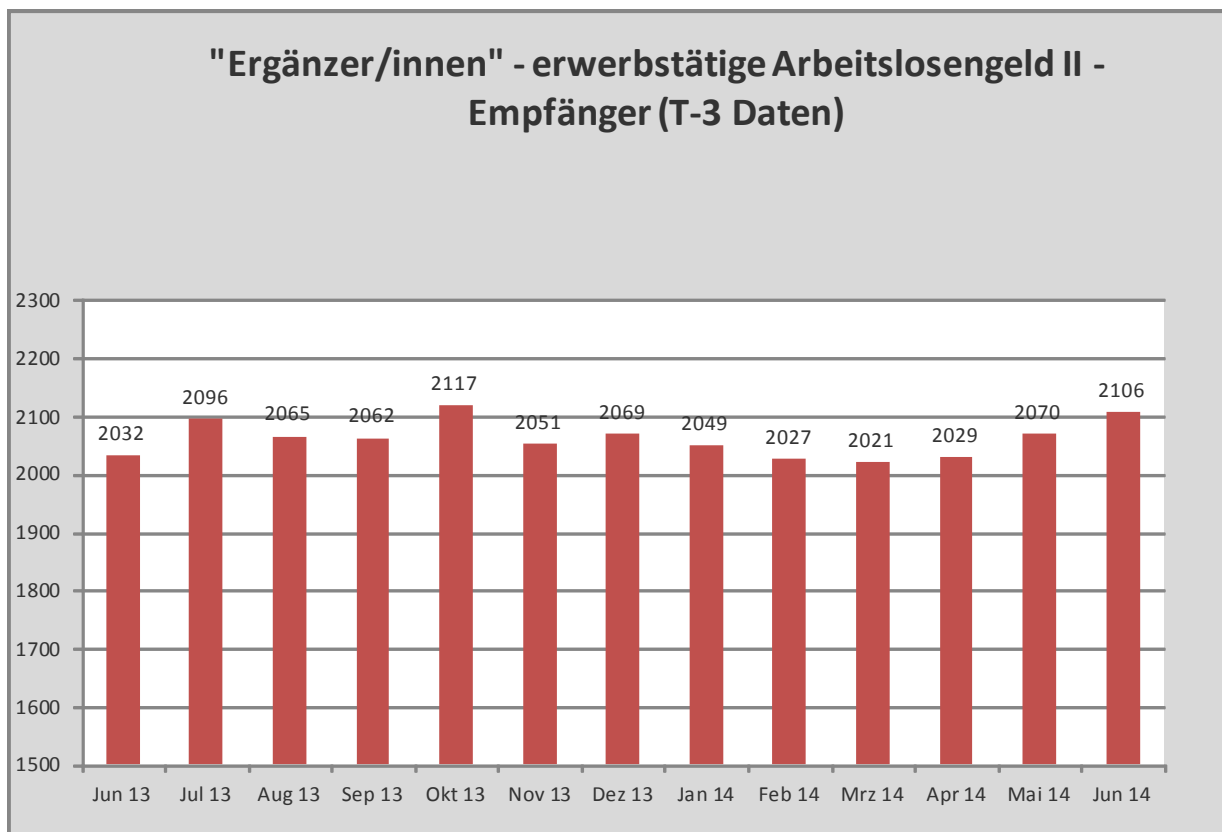
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



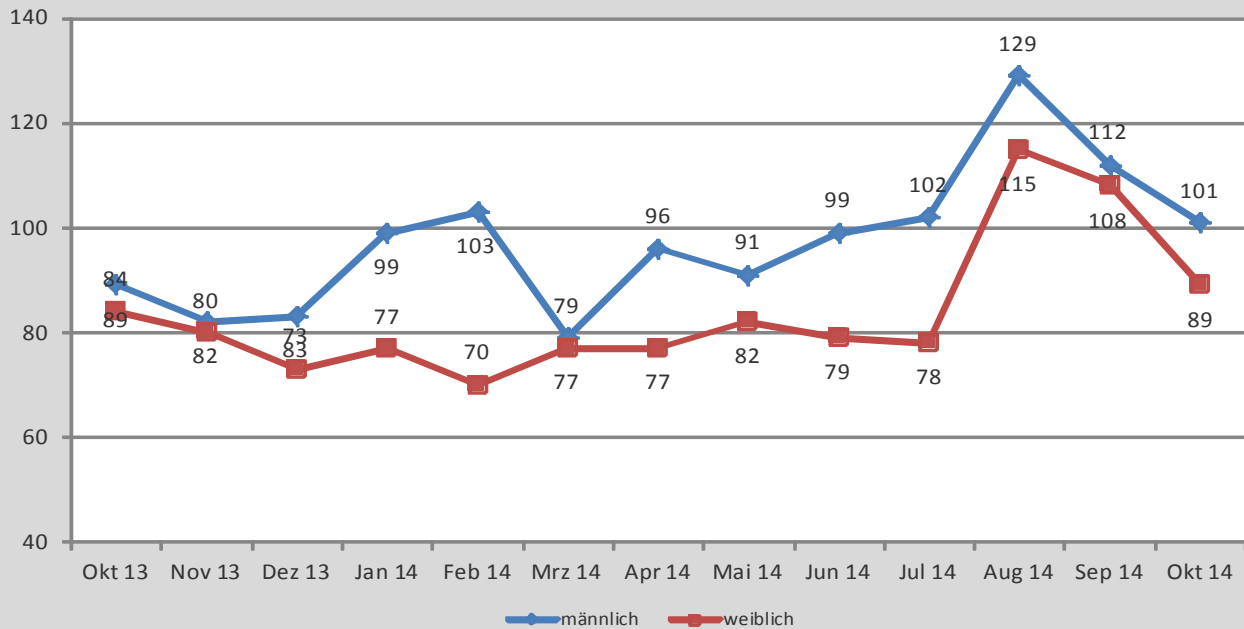


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

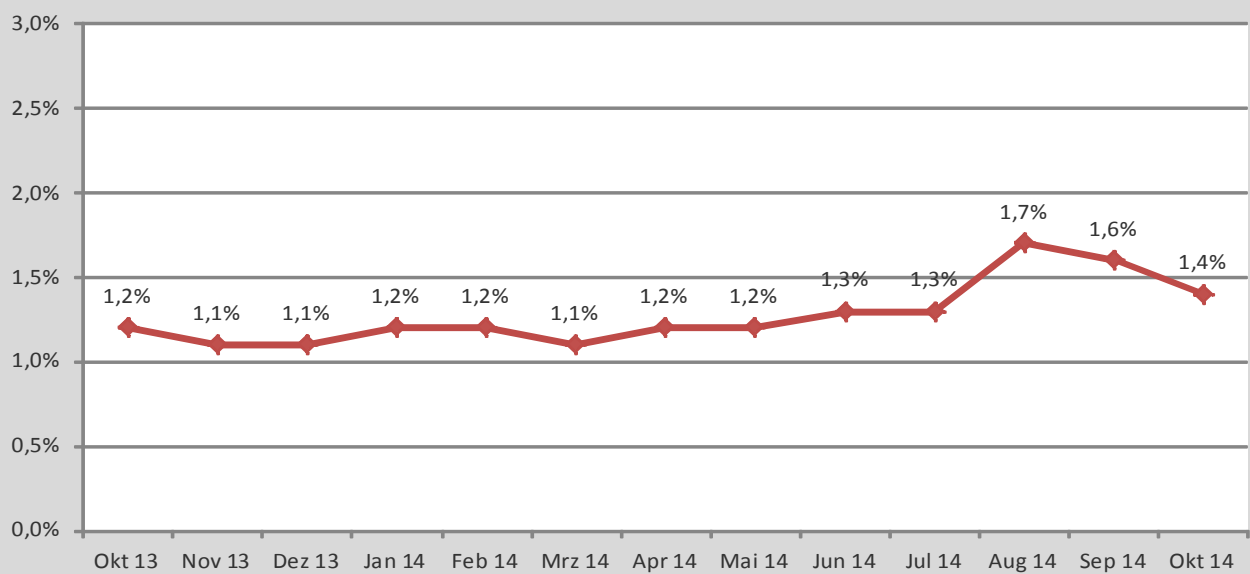


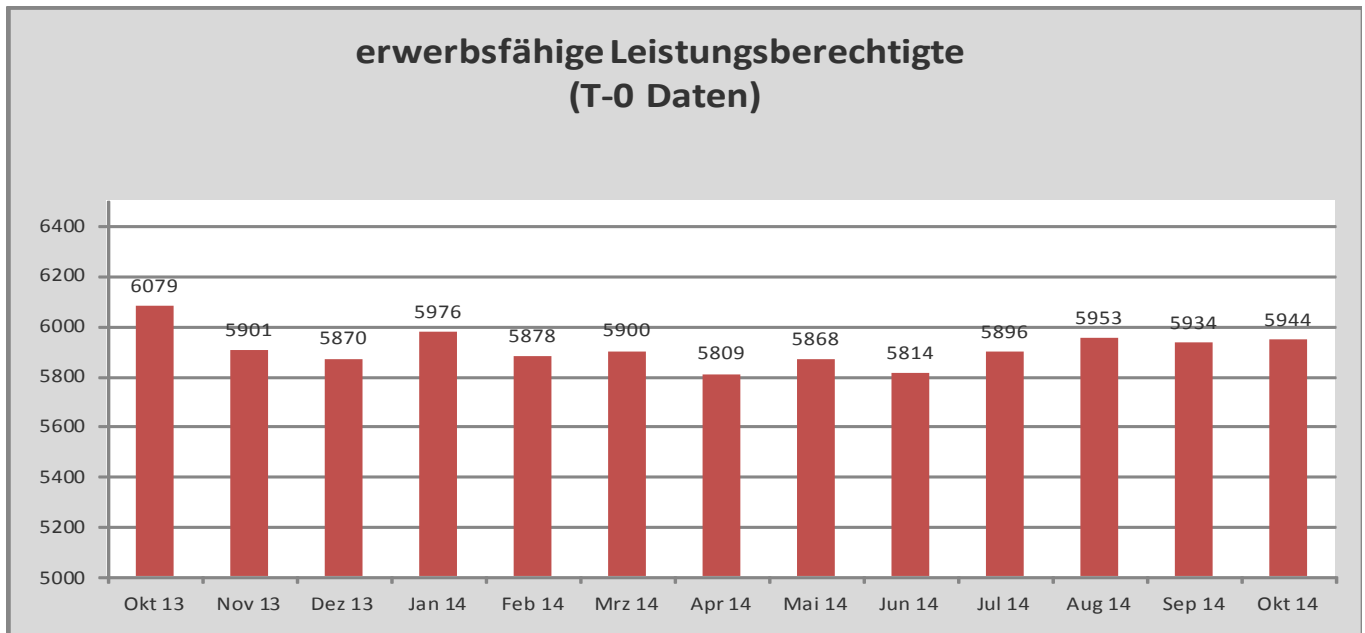
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

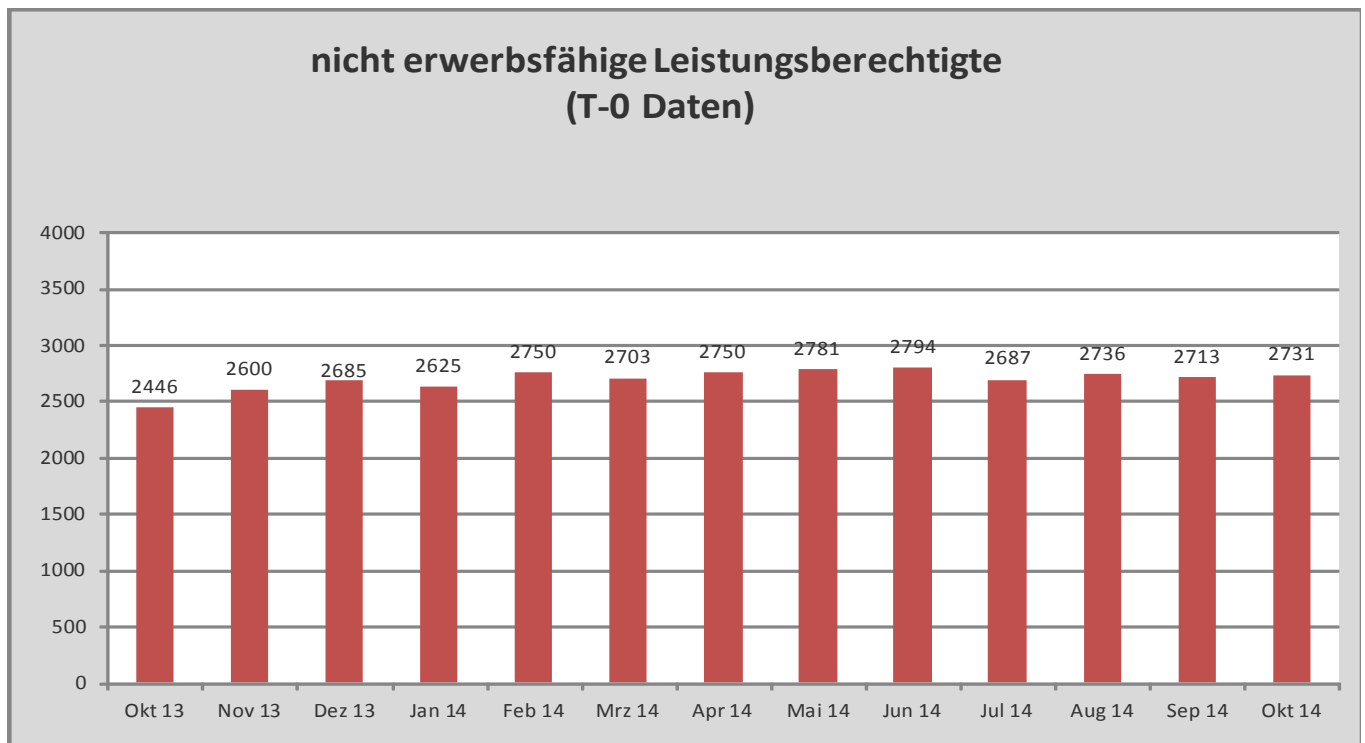


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



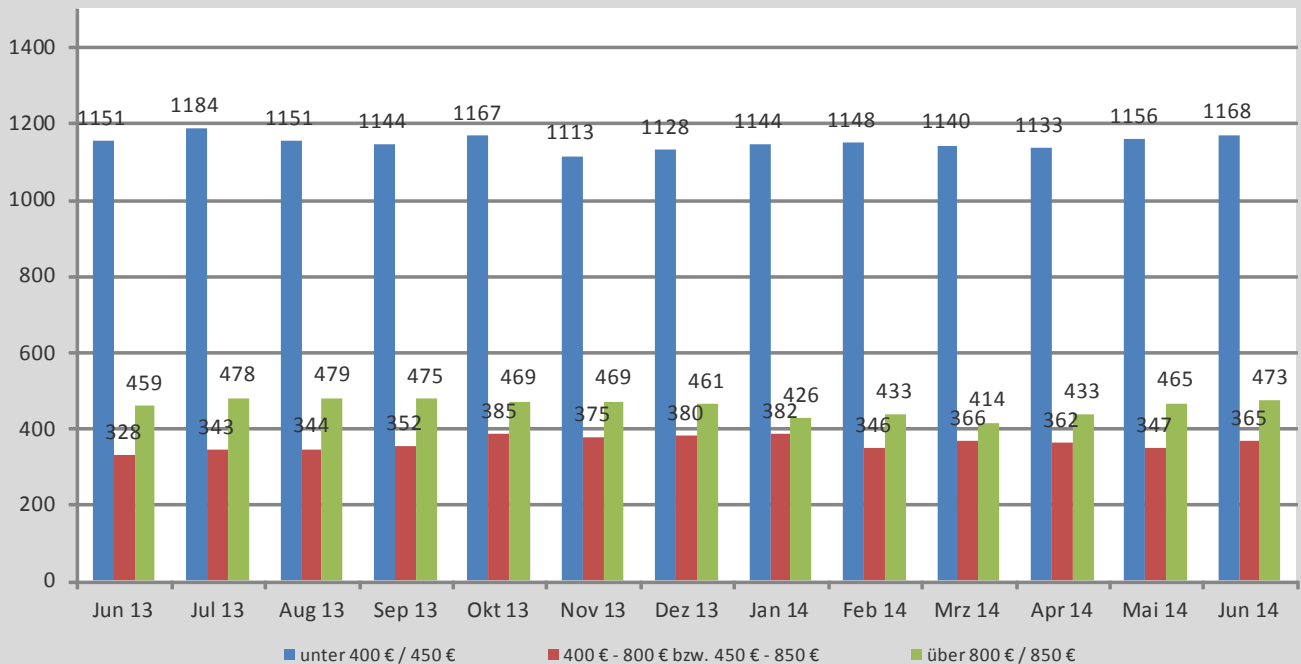


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

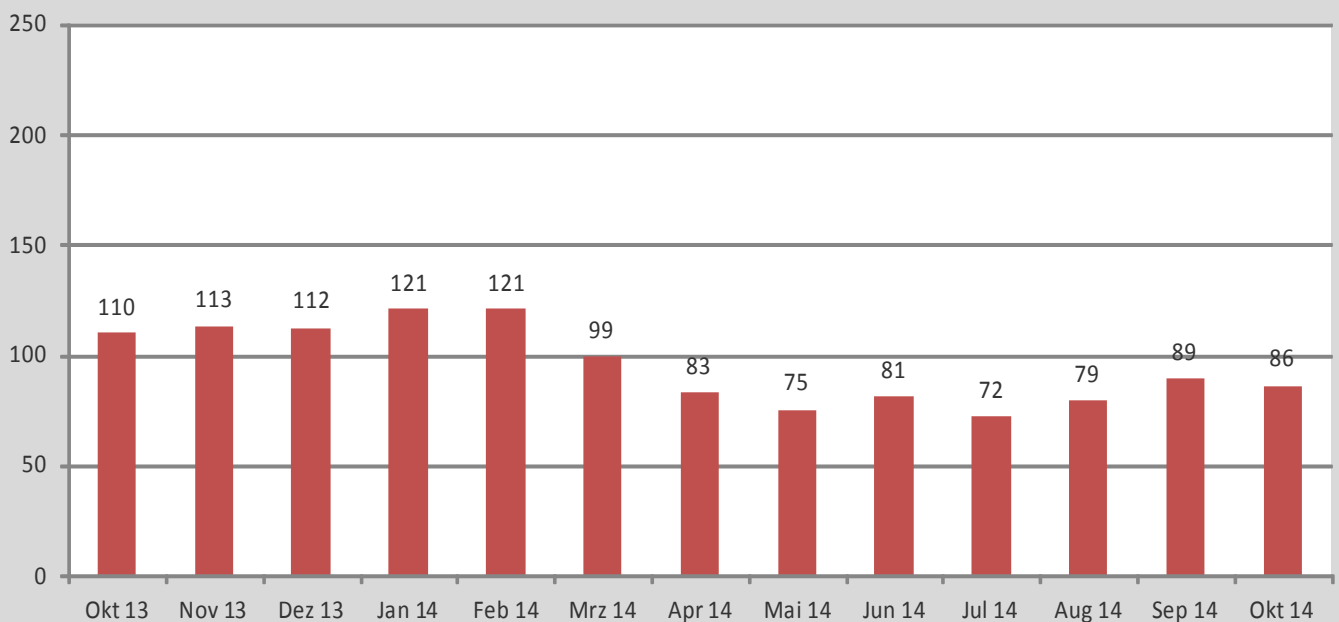


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

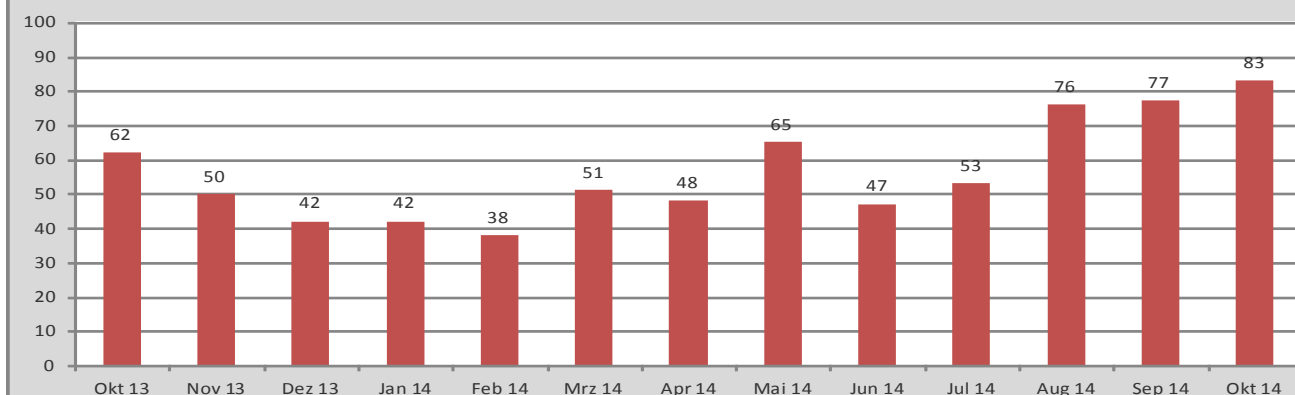
erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Juli 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	756	817
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	564	617
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65	77
Berufswahl und Berufsausbildung	6	24
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	86	72
Sonstige / Freie Förderung	7	9
Berufliche Weiterbildung	23	15
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	5	3
Bestand drittfinanzierte Förderungen	124	110

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972	906
April	867	811
Mai	808	773
Juni	827	823
Juli	817	877
August	775*	807
September	800*	842
Oktober	756*	875
November		908
Dezember		888
Gesamt	8309*	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.